

## Ethische Grundprinzipien und die „Goldene Regel“

Jeder Mensch muss täglich mehrere tausenden Entscheidungen treffen. Die meisten dieser wurden schon vorher entschieden und sind zur Gewohnheit geworden, wie z.B. Zähne putzen, was man isst, in die Schule gehen.. Und trotzdem gibt es sehr oft die richtigen Entscheidungen, die getroffen werden müssen und auch nicht einfach zu treffen sind, z.B. wie gehe ich mit meinen Mitmenschen in bestimmten Situationen um, zeige ich ihnen Respekt oder verweigere ich ihnen diesen. Dabei gibt es zwischen zwei Kategorien zu entscheiden, nämlich zwischen gut und richtig, in der Sprache der Religion heißen Handlungsoptionen, die man auf zwei unsichtbare Wesen beziehen kann, die uns jeweils etwas einreden wollen das...



G \_\_\_\_\_ und das B \_\_\_\_\_

Die Gesamtheit aller Grundsätze des richtigen Handelns wird M \_\_\_\_\_ genannt.

Das Nachdenken über die Moral und das menschliche Handeln wird E \_\_\_\_\_ genannt.

Beispiele für eine gute Moral sind:



- **Ehrlichkeit:** „Du sollst nicht lügen!“
- **Frieden:** „Du sollst Konflikte ohne Gewalt lösen!“
- **Gerechtigkeit:** „Du sollst jeden fair und respektvoll behandeln!“
- **Leben:** „Du sollst nicht töten!“ (inkludiert Rufmord)

Der wichtigste ethische Grundsatz ist die **Goldene Regel**, auch Gerechtigkeits-Regel genannt; sie ist ein universales Lebensgesetz. Jesus sagt von ihr, dass darin der Kern des Gesetzes und der Aussagen der Propheten besteht. Nun gibt es die Goldene Regel in zwei bekannten Versionen, die eine positive, aktive, die andere negativ und passiv. Zweitere ist aus dem Volksmund bekannt und wird auch Silberne Regel genannt. Schreibe beide auf. Zur Version aus der Bibel füge die Bibelstelle hinzu.

Diese Regel gibt es in fast allen Religionen der Welt. Suche eine andere Version der Goldenen Regel aus einer anderen Religion und schreib noch auf aus welcher Religion sie ist.

Nun sind viele Menschen in unsere Gesellschaft leider ziemliche Egoisten und denken in erster Linie nur an sich selbst. Doch bei der Goldenen Regel geht es darum, was wir bereit sind .....

nämlich:

Es gibt eine Instanz, vergleichbar einer Stimme, in uns, die uns sagt, was gut ist und was wir tun sollten. Es ist die Stimme Gottes in uns. Auf **Gottes Willen** sollen wir hören und auch tun. Diese Instanz muss gebildet bzw. geformt sein, d.h. wir sollen lernen auf Gott, der immer unser Gutes will, zu hören. Wie wird diese Instanz genannt? Und was offenbart uns Gott als Richtschnur für unsere Moral, und somit auch unser Heil?

Um sich in die Lage anderer zu versetzen, auch einfühlsam und achtsam ihnen gegenüber zu sein, mit anderen Mitmenschen mitfühlen und, wenn es sein muss, auch mitleiden zu können, braucht es eine wichtige Fähigkeit, die wir einüben können, wenn wir dazu nicht zu abgestumpft sind, nämlich:

E \_\_\_\_\_



Jede menschliche Beziehung bedarf des Vertrauens, das immer leicht, etwa durch eine Lüge, zerstört werden kann. Wenn in einer Beziehung zwei Personen die Goldene Regel beachten und einhalten, und der eine dem anderen jeweils Achtung und Respekt entgegenbringt, dann ist eine Beziehung und gute Beziehung erst möglich. Jede Freundschaft beruht darauf. Dieses Prinzip wird Reziprozität genannt, oder auch:

G \_\_\_\_\_ = wir tun uns beiden etwas Gutes.

Wie sollte man mit jemanden umgehen, der das Vertrauen von jemanden enttäuscht und missbraucht – und eigentlich ein seelisches Problem (mit sich selbst und vermutlich auch dem lieben Gott) hat?

Die Goldene Regel zu leben, entspringt einer richtigen Geisteshaltung, die viel mit unserer persönlichen **Gottesbeziehung** zu tun hat. Wenn wir an Gott glauben, dann werden wir auch andere Menschen achten; wenn nicht, dann eher nicht. Ein Christ weiß, dass Gott ihn liebt und Gott will, dass wir diese Liebe (=Wohlwollen) andere Menschen schenken. Wie können wir in unserer persönlichen Gottesbeziehung wachsen?



Die Verwirklichung einer Kultur der Wertschätzung in der die Goldene Regel gelebt wird, bedarf somit einer Geisteshaltung, die sich in Taten ausdrückt. Welcher dieser guten Eigenschaften, auch **Tugenden** genannt, bedarf es insbesondere?

Wo möchtest Du die Goldene Regel genau in deinem Leben realisiert wissen? Und wo wirst du anfangen?

In der Konsequenz besagt die Goldene Regel: G \_\_\_\_\_ ist seliger als nehmen.